

Tersteegen, Gerhard: 111. Gib mir, mein Kind, dein Herz! (1733)

1 Gott ist so reich und will doch meine Gaben;
2 Er gibt sich ganz, sollt' ich denn sparsam sein?
3 Mein Liebstes und mein Bestes soll er haben,
4 Das

(Textopus: 111. Gib mir, mein Kind, dein Herz!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58073>)